

DIE BEHANDLUNG IN UNSERER KLINIK

Bei der Behandlung orientieren sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wie Ärzte, Pflegekräfte und Therapeuten, an den persönlichen Bedürfnissen und Möglichkeiten unserer Patientinnen und Patienten. Neben der ärztlichen Versorgung gehören zur Behandlung unter anderem Physio-, Ergo- und Sprachtherapie sowie aktivierende Pflege. Betroffene lernen dabei, die vorhandenen Ressourcen zu nutzen und mit Krankheitsfolgen umzugehen. Wir unterstützen, entwickeln und fördern die Selbstständigkeit unserer Patientinnen und Patienten, damit sie die größtmögliche Unabhängigkeit erreichen. Darüber hinaus berät unser Sozialdienst Betroffene und ihre Angehörigen zu weiteren Hilfsmöglichkeiten.



„Ich kann das Glück sehen, dass ich wieder hier im Garten sitzen kann. Dafür bin ich unglaublich dankbar.“

Lesen Sie die Patientengeschichte von Susanne S. auf unserer Homepage unter: www.bezirkskliniken-mfr.de



ANMELDUNG

Akutneurologie: 09131 753-3753
(auch Parkinson- und Epilepsie-Komplex-Behandlung)

Neurologische Reha, Phase B: 09131 753-3542

Neurologische Reha, Phase C: 09131 753-2900

Neurologische Notaufnahme: 09131 753-0
werktags 17.00–8.00 Uhr, Sa, So, feiertags 24 h

Klinikum am Europakanal Erlangen
Zentrum für Neurologie und
Neurologische Rehabilitation
Am Europakanal 71, 91056 Erlangen
znr@bezirkskliniken-mfr.de

LEITUNG

Chefärztin: PD Dr. Christine Kiphuth
Stv. Chefarzt: Martin Heinzlmann
Pflegedienstleitung: Angela Schmacks
Therapieleitungen: Florian Wehrfritz,
Markus Nordhausen

Weiterführende Informationen

Unser Behandlungsangebot:
www.bezirkskliniken-mfr.de/znr

Erklärungen zu den verschiedenen psychiatrischen Krankheitsbildern:
www.bezirkskliniken-mfr.de/diagnosen

Herausgeber: Bezirkskliniken Mittelfranken, Gestaltung: www.winkler-werbung.de
Titelbild: © lightpoet/stock.adobe.com, Bilder: © Knut Pflaumer/FRIENDS + PFLAUMER

F004 / Stand 02_2026

www.bezirkskliniken-mfr.de



Zentrum für Neurologie und Neurologische Rehabilitation

Klinikum am
Europakanal Erlangen



bezirkskliniken
mittelfranken

NEUROLOGIE

Wir bieten eine in der Region einzigartige Kombination von Akutbehandlung und Rehabilitation, die von der Behandlung auf der Intensivstation bis zur Entlassung reicht.

Auf unserer akutneurologischen Station führen wir alle diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten der modernen Neurologie durch. Im Mittelpunkt stehen alle akuten und chronischen Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems sowie der Muskulatur. Dazu gehören unter anderem Bewegungsstörungen, Schlaganfälle, Parkinson-Erkrankungen, akute Infektionen des Nervensystems wie Meningitis, akute Schmerzen, zum Beispiel Bandscheibenvorfälle oder Kopfschmerzen, Anfallserkrankungen und Epilepsien, Tumore oder chronische Entzündungen des Nervensystems sowie Muskelerkrankungen.

Die Intensivstation verfügt über 12 Betten mit Monitorüberwachung und Beatmungsplätzen. Somit stellen wir eine umfassende Akutversorgung sicher und können bereits in dieser Phase mit der Rehabilitation beginnen.



KOMPLEXBEHANDLUNGEN

Für Menschen mit einer Parkinson-Erkrankung bieten wir eine spezialisierte Komplexbehandlung an. Unsere Behandlungsziele sind die Ausweitung der Selbstständigkeit, die Verbesserung alltags- und berufsrelevanter Fähigkeiten sowie die psychische Bewältigung der Krankheitsfolgen. Während der intensiven Therapiezeit, die mindestens 16 Tage dauert, wird die Parkinson-Medikation überprüft und gegebenenfalls angepasst. Darüber hinaus stehen logopädische, physiotherapeutische, ergotherapeutische und neuropsychologische Einheiten auf dem Programm.

Bei unserer spezialisierten Epilepsie-Komplexbehandlung nehmen wir neben der Diagnosestellung bzw. Einordnung des Epilepsiesyndroms auch eine Medikamenten-einstellung oder -umstellung vor. Die intensive Therapie dauert mindestens sieben Tage. Neben einer Überprüfung und gegebenenfalls Anpassung der Medikation werden physiotherapeutische, ergotherapeutische und neuropsychologische Therapieeinheiten angeboten.



REHABILITATION

Durch eine Rehabilitation soll ein Mensch nach einer Erkrankung wieder in seinen vorherigen körperlichen Zustand versetzt werden. Doch das gelingt leider nicht immer. Dann arbeiten wir mit den Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen daran, wie sie mit den Einschränkungen umgehen und sie durch Hilfsmittel oder eine Anpassung des Umfelds ausgleichen können.

In der Frührehabilitation (Phase B) übernehmen wir schwer Betroffene frühzeitig und direkt von externen Akutkliniken und Intensivstationen oder aus unserem eigenen Haus. Behandelt werden Menschen mit schwersten Einschränkungen des Bewusstseins und der Wahrnehmung sowie mit schweren körperlich-neurologischen Beeinträchtigungen.

In der weiterführenden Rehabilitation (Phasen C und D) behandeln wir Menschen mit mittelschweren neurologischen Funktionsstörungen. Unsere Schwerpunkte sind die Mobilisation, die Behandlung von kognitiven Ausfällen sowie Sprach- und Sprechstörungen.

